



Neuengasse 5

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	19. Jh. / 1924-1925	
Architekten	unbekannt / Franz Trachsel, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	unbekannt / E. Huber, Coiffeur, Bern	
Parzellen-Nr.	975	

Baugeschichtliche Daten

19. Jh.	Neubau
1924/25	Um-, An- und Aufbau (Franz Trachsel, Architekt, Bern)
2001	Oblichter (N. Rüthy, Architekt, Bern)

Das heutige Haus Nr. 5 besteht aus zwei Einheiten des 19. Jahrhunderts, die 1924/25 zusammengelegt und mit einer neuen Vertikalerschliessung zwischen der Gassen- und der Hofzimmerschicht modernisiert wurden. Die verputzte Gebäudehälfte wurde damals mit einer neuen Fassade versehen. Diese Baumassnahmen waren Teil des grösseren Bauprojekts der Karl-Schenk-Passage, deren benachbartes Hinterhaus Nr. 7 gleichzeitig neu erbaut wurde.

Östliche Hälfte: Gassenfront: Das Gebäude ist die westliche Hälfte eines um 1840 errichteten Doppelhauses. Die verputzten Fassadenteile stammen von der Sanierung 1925, als das 1. Dachgeschoss zu einem Vollgeschoss mit Putzfront über Dachkranzgesims auf- und ausgebaut wurde. Gleichzeitig erfolgte wohl die Renovation der Fassade (Kunststeingurte), wobei die Sandsteinoberflächen überarbeitet wurden. Gute Haustür von 1925.

Westliche Hälfte: Gassenfront: fünfgeschossige Neubaufassade von 1925 mit Architekturgliedern (Lisenen, Gurte, Einfassungen und Gewände der Fenster) in Kunststein. Fassadengrund hell gestrichener Verputz.

Inneres: Grundrissdisposition mit Gassen- und Hofzimmer der beiden wohl aus dem 19. Jh. stammenden Häuser noch weitgehend erhalten; teilweise mit Knietäfer, Parkettböden und Türeinfassungen. Mittlere Hauszone durch die Zusammenlegung mit Brandmauerdurchbruch und neuem Treppenhaus stark verändert.

Siehe auch Neuengasse 7.

C.S.

